

	Objekt: Fragment (Menschliche Figur)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Sonderform (Keramik)
	Inventarnummer: KtO 1296

Beschreibung

Oberkörper bzw. Schulterpartie und Kopf einer spätparthischen Terrakotta-Figurine aus gebranntem Ton. Vorder- und Rückenteil der Frauenfigur in strenger Frontalansicht wurden in zwei separaten Modellen geformt und vor dem Brand zusammen gefügt. Im Inneren blieb sie hohl. Die Kopfbedeckung oder hoch aufgesteckte Frisur wird von einem am Hals anliegenden, auf die Schultern herabfallenden Mantel überdeckt und erhält so eine dreieckige Form. Die Gesichtspartie dominieren zwei große runde, die Nase flankierende Augen - nur noch Rudimente feiner modellierter Physiognomien bei als Vorbilder dienenden hellenistischen Terrakotten. Der quer über den Oberkörper verlaufende, Bereiche unterschiedlicher Materialstärke trennende Bruch deutet angewinkelte, Attribute wie ein Tamburin haltende Arme an, was bei vergleichbaren Terrakotten häufiger überliefert ist. Die Terrakotte wurde während der Ktesiphon-Grabungen auf Tell Dhahab in Quadrant XII/17 gefunden und dürfte als Votiv- oder Grabbeigabe gedient haben. Zum Zeitpunkt der Bergung war sie bereits dem ursprünglichen Kontext entrissen.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Höhe: 8,3 cm, Breite: 4,1 cm, Tiefe: 3,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ktesiphon

Schlagworte

- Fragment (Menschliche Figur)
- Irdenware